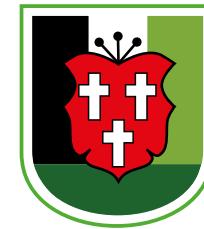


1990 Das Fest



Der Hofstaat

König: Heiko Peters | Königin: Rosemarie Hüttmann

Ehrendame: Brigitte Mertens

Kronprinz: Herbert Kretschmar | Zepterprinz: Heinrich Engelbracht | Apfelprinz: Norbert Richter

Kronprinzessin: Heidi Kretschmar | Zepterprinzessin: Ferdinande Engelbracht

Edelmädel: Alexandra Schmidt

Edelknabe: Magnus Bee

Hofherren und Hofdamen: Markus Hüttmann und Christel Bee, Michael Schmitz und Stefanie Müller, Michael Eggeringhaus und Monika Poschner, Jürgen Münster und Andrea Wübbolt



Foto: Thomas Knoll

Auf dem Foto von links: Heidi Kretschmar, Herbert Kretschmar, Christel Peters, Wolfgang Hüttmann, Christel Bee, Markus Hüttmann, Stefanie Müller, Michael Schmitz, König Heiko Peters, Königin Rosemarie Hüttmann, Norbert Richter, Ehrendame Brigitte Mertens, Andrea Wübbolt, Jürgen Münster, Monika Poschner, Michael Eggeringhaus, Werner Poschner und Helene Streitbörger (Königspaar 1965), Heinrich und Ferdinande Engelbracht sowie vorn Edelknabe Magnus Bee und Edelmaedel Alexandra Schmidt.

1990 Das Fest

Erstmals gibt eine Frau den Takt an

Spannender Kampf um die Königswürde am 14. Juli 1990: Um 19.28 Uhr entscheidet der ehemalige Hofmeister Heiko Peters von der Klumpsack-Kompanie mit dem 87. Schuss das Schießen für sich und setzt sich gegen Wolf-Armin Hunscheid (Hauptmann der West-Kompanie) und Willi Auge (Unteroffizier der West-Kompanie) durch. Der 44-jährige Klumpsack-Kompaniewirt (Gaststätte Oberließ) und Major der Reserve wählt Rosemarie Hüttmann zur 68. Königin in der 83-jährigen Vereinsgeschichte.

Das Königsschießen ist gerade erst seit sieben Minuten eröffnet, da trennt Herbert Kretzschmar (West-Kompanie) um 16.53 Uhr die Krone vom Kopf des Adlers. Dann dauert es knapp 50 Minuten, ehe Heinrich Engelbracht (Arminius-Kompanie) als Zepterprinz feststeht. Das Trio komplettiert Norbert Richter (Klumpsack-Kompanie), der um 17.51 Uhr dem hölzernen Adler den Apfel entreißt.

Der Auftakt des Volksfestes eine Woche später auf dem Rathausplatz vor einer großen Zuschauerkulisse lässt erahnen, dass dieses Fest ein Erfolg wird. Einen Riesenbeifall gibt es für Michaela Schliederer: Erstmals in der Bad Lippspringer Schützen Geschichte dirigiert eine Frau mit dem Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr den Großen Zapfenstreich. Oberst Franz Jöring und Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei erinnern an das historische Jahr der Deutschen: »Begegnet den neuen Mitbürgern aus dem Osten gemäß den Schützenleitsätzen mit Liebe und Brüderlichkeit.«

Erstmals erlebt der neue Kurdirektor Dr. Stefan Mauch die Schützenfesttage – in Uniform und das als Klumpsack-Schütze. Doch Mauch steht klar im Schatten seiner Ehefrau Beatrix. In der Tracht als »Schöne Münchenerin« bringt sie bayrische Dirndlgrüße ins Ostwestfälische. Es ist übrigens ihr Hochzeitskleid, das sie erstmals wieder beim Bad

Lippspringer Schützenfest trägt. Zu den Ehrengästen zählen auch der Schlänger Bürgermeister Friedel Heuwinkel sowie das 25-jährige Jubelpaar Werner Poschner und Helene Streitbürger.



Foto: Thomas Knoll

Das Königspaar 1990: Heiko Peters und Rosemarie Hüttmann.



Die Kompanien eskortieren den Stadtdirektor, auf dem Foto von links: Anton Walter (Hauptmann der Klumpsack-Kompanie), Heinrich Kohlbrei, Wolf Armin Hunscheid (Hauptmann der West-Kompanie) und Josef Niggemann (Hauptmann der Arminius-Kompanie).



Heiko Peters und Rosemarie Hüttmann mit dem Jubelpaar Werner Poschner und Helene Streitböhrer (Königspaar 1965) sowie Fritz Collard und Willi Fischer.

Eine große Ehrung gibt es am Samstagabend für den ruhenden Pol im manchmal so hektischen Schützenfesttreiben: Wilhelm Belz wird von Bürgermeisterin Elisabeth Winkler für besondere Verdienste im Bürgerschützenverein mit den Ehrenschild 1990 der Stadt ausgezeichnet. Belz, bereits seit 22 Jahren Vereinsmitglied und seit 16 Jahren Zeremonienmeister, gilt als die »graue Eminenz« im Bürgerschützenverein. Was ihn besonders auszeichnet: Umsichtig und unauffällig zieht er im Hintergrund beim Königspaar und Hofstaat die Fäden.

Riesenstimmung in den drei Kompanien, strahlend blauer Himmel, ein mannstark angetretenes Bataillon, tausende Besucher am Straßenrand und mittendrin das prächtig gelaunte Königspaar Heiko Peters und Rosemarie Hüttmann – besser und schöner kann auch der Sonntag nicht laufen.

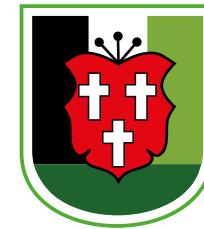
Dieser beginnt mit dem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Johannes Tanger und Pastor Karl-Heinz Diestel. Begleitet wird das Duo vom Männerchor »Harmonie«, der erstmals vom Chorraum aus agiert. Das ist die perfekte Einstimmung für den anschließenden Frühschoppen im Kongresshaus.

Hochrufe und ein tausendfaches »Horrido« begleiten das Königspaar beim Festzug durch die flaggen- und blumengeschmückte Badstädter Innenstadt zur Parade auf dem Schützenplatz. Königin Rosemarie Hüttmann, die am Vortag noch mit »klopfendem Herzen« und königlichem Charme zu ihren Schützen gesprochen hatte, trägt ein zartgelbes Seidenkleid mit einer Riesenschleppe. König Heiko Peters strahlt beim 68. Badstädter Schützenfest freundliche Souveränität aus.

Die Festbälle am Samstag und Sonntag sind rappellvoll, die Ausmärsche verzeichnen neue Rekordbeteiligungen und ein neuer Orden in der Klumpsack-Kompanie – das 68. Schützenfest hat wieder einen neuen Meilenstein gesetzt. So endet das Fest am Montag, wie es begonnen hat: mit einer Riesenstimmung.

In der West-Kompanie springt schon beim Schützenfrühstück mit »La Ola« der Funke über. Dort staunt nicht nur der norwegische Ehrengast Simen Lang-Ree über die super Stimmung am frühen Morgen. Hauptmann Wolf Armin Hunscheid dankt besonders Forstmeister Gerd Appelt, weil die Schützen seit Jahren für den Hallen-

1990 Das Fest



schmuck Bäume aus dem Wald holen dürfen.

In der Arminius-Kompanie strahlt Hauptmann Josef Niggemann über die Rekordbeteiligung seiner Kompanie beim Sonntags-Ausmarsch: »Ich konnte Oberst Franz Jöring 140 Arminius-Schützen melden.«

Auch die vielen Ehrengäste mit Landrat Joseph Köhler und Diözesanpräses Walter Hussock an der Spitze freuen sich mit dem Oberst und dem Königspaar über das Fest. Eine besondere Überraschung hält noch der Männerchor »Harmonie« bereit: Sie bringen ihrem Mitglied Heiko Peters noch ein »königliches Ständchen«. Die Marinekameradschaft ehrt am Vormittag mit Heiko Peters sogar ihr Gründungsmitglied.

In der Klumpsack-Kompanie herrscht allerdings auch ein wenig Abschiedsstimmung. Der in Schützenkreisen ungemein beliebte Vikar Dieter Gresch, im Vorjahr noch Kronprinz und mit Wurst-Hirtenstab ausgezeichnet, ist vom 25. Juli an ins siegerländische Burbach versetzt. Hauptmann Anton Walter will den Vikar (»einen solchen Kaplan hatten wir schon lange nicht mehr«) jedoch kostenlos heimholen, sobald in der Badestadt eine Stelle frei ist. Zum Abschluss bekommt der Vikar als einer der ersten den neuen Kompanieorden der Klumpsäcker mit dem Motiv des Arminiustempels und der Martinskirche.

Die Kleinen kommen an diesem launigen Montag auch nicht zur kurz: Eine Sammlung bringt 1300 D-Mark für die Kindergärten der Stadt.

Wegen des Golfkrieges zwischen 1990 und 1991 (Besetzung Kuwaits durch den Irak und anschließende Befreiung durch eine von den USA angeführte Koalition) fällt der traditionelle Rosenmontagsball am 11. Februar 1991 aus.

Königin Rosemarie Hüttmann wird aber eine andere Ehre zuteil: Zum ersten Mal seit 1980 findet der traditionelle »Ball der Königin« wieder im Schützenhaus statt. 600 Besucher sowie sechs weitere Königspaare und Abordnungen tanzen am 30. April im frühlinghaft geschmückten Haus in den Mai. Die Tanzband des Musikvereins Husen sorgt bis in die frühen Morgenstunden für eine ausgezeichnete Stimmung.



Foto: Westfälisches Volksblatt

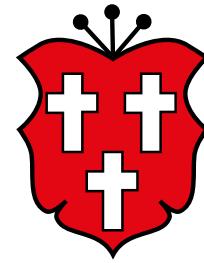
Klumpsack-Hauptmann Anton Walter (links) mit der Ehefrau des Königs Heiko Peters: Christel Peters war 1971 selbst Königin. Rechts marschiert Oberleutnant Friedrich Lubek. Im Hintergrund ist das »Haus Oberließ« zu erkennen.



Foto: Thomas Knoll

Empfang im Rathaus für die Jubelmajestäten 2015: Am 18. Juli begrüßt Bürgermeister Andreas Bee die Jubelkönige Heiko Peters (König 1990) und Werner Poschner (1965). Auf dem Foto von links: Oberst Josef Thöne, Christel und Heiko Peters, Edeltraud Schmidt (geb. Möller, 1965 Hofdame), Werner Poschner und Andreas Bee.

1990 Die Stadt



- › Stürmischer Jahresauftakt: Orkane mit Windstärke zwölf fegen im Januar und Februar über das Paderborner Land.
- › Professor Dr. Hans-Werner Klempt, seit 1978 Leitender Arzt der Klinik Martinusquelle, feiert am 25. Januar seinen 50. Geburtstag.
- › Ende einer Ära: Kurdirektor Horst Birwé geht am 30. Januar in den Ruhestand. Der 65-Jährige war 19 Jahre Kurdirektor und zuletzt Chef von 1000 Mitarbeitern. In seiner Amtszeit steigt der Umsatz der Kuranstalten von 15 auf mehr als 80 Millionen D-Mark, die Bilanzsumme von 30 auf 150 Millionen D-Mark. Investiert werden 200 Millionen D-Mark, fünf neue Kliniken werden gebaut. Sein Nachfolger wird zum 1. Februar Dr. Stefan Mauch (41).
- › Das Marienkrankenhaus der Franziskaner Ordensfrauen in Salzkotten wird nach langjährigen Bemühungen von Gesundheitsminister Hermann Heinemann doch wieder in den Krankenhausbedarfsplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen.
- › Durch Beschluss des Amtes für Denkmalschutz in Münster werden in Übereinstimmung mit dem Rat der Stadt die Gebäude des Gutes Dedinghausen in die Liste denkmalgeschützter Gebäude aufgenommen. Um die Erhaltung wertvoller Objekte bemüht sich der 1983 gegründete Heimatverein.
- › Im Stadtbereich werden die ersten Kartentelefone aufgestellt. Das Angebot der Bundespost ermöglicht bargeldloses Telefonieren.
- › NRW-Ministerpräsident Johannes Rau besucht am 21. März den Wirtschaftstag Ostwestfalen-Lippe. Im Saal des Kongresshauses ist die Wiedervereinigung Deutschlands mit den damit verbundenen wirtschaftlichen Fragen und Problemen das Hauptthema.
- › Ein Bankdirektor, ehemaliger Ratsherr und Schützenkönig steht am 24. März im Mittelpunkt: Anton Thiele erhält das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik.
- › Kundennähe ist wichtig: Die Sparkasse eröffnet an der Detmolder Straße 225 eine zweite Geschäftsstelle und reagiert so auf die steigenden Bevölkerungszahlen.
- › Nach mehr als 21 Jahren gibt Dr. Gerhard Gursch den Vorsitz der



Foto: Heimatverein

Mit dem Sternkrug wird ein Stück Hotelgeschichte abgerissen.

- › DRK-Ortsgruppe ab. Seine besonderen Verdienste sind der Bau des DRK-Hauses an der Detmolder Straße und die Einführung des »Fahrbaren Mittagstisches«. Sein Nachfolger wird Dr. Ernst Winkler.
- › In der Ratssitzung am 23. April wird die Birkenallee in »Peter-Hartmann-Allee« unbenannt. Damit werden die Verdienste des ehemaligen Kurdirektors (1951 bis 1962) besonders gewürdigt.
- › Am 1. Mai feiert der Wirteverein auf dem Marktplatz das 85-jährige Jubiläum. Fritz Dieker, ostwestfälischer Verbandspräsident des Hotel- und Gaststättengewerbes, eröffnet die Veranstaltung.
- › Das Kurhaus-Hotel am Kaiser-Karls-Park trägt jetzt den Namen »Parkhotel«. Das größte Hotel in Bad Lippspringe verfügt über 100 Gästezimmer mit 160 Betten.
- › Am 15. Mai sendet der WDR live aus dem großen Saal des Kurhauses. Thema der Sendung von Moderator Gerd Müller ist »Allergie und Asthma«.
- › Die älteste Gaststätte der Stadt wird am 1. Juni 180 Jahre alt: die »Domschänke«, unweit der Martinskirche, befindet sich seit 1810

1990 Die Stadt

ununterbrochen in Familienbesitz. Nur die Namen der Inhaber haben sich verändert – in der Erbfolge stand immer die weibliche Linie. Heute führen Berni Tümsmeyer und Rita Hildebrand das Geschäft.

- › Am Pfingstsonntag, 3. Juni, sendet das ZDF seine Serie »Das Sonntagskonzert auf Tournee« live aus Bad Lippspringe. Die Mainzelmänner drehen die Sendung auf dem Gelände der Burgruine und am Brunnentempel der Arminiusquelle. Den größten Beifall bekommt Karl Ridderbusch, Kammersänger der Wiener Staatsoper. Der Männerchor »Harmonie« wirkt ebenfalls mit.
- › Die Rhine-Army-Summer-Show, das größte deutsch-britische Familienfest, zieht vom 15. bis 17. Juni 200.000 Besucher an. Das ist ein neuer Rekord. Das Flugplatzgelände in der Senne bietet Kirmes, Polo, Fallschirmspringen und vieles mehr. »Die Show in der Senne ist der größte Beitrag für das gute Verhältnis zwischen den beiden Ländern«, sagt Brigadier D.J.W. Browne.
- › Das Baugeschäft Heinrich Hagemeister feiert am 16. Juni das 100-jährige Bestehen. Das Familienunternehmen hat große Teile des Stadtbildes geprägt. Gründer Johannes Hagemeister ging 1890 als dreifacher Meister in die Geschichte ein: Maurer-, Innungs- und Hagemeister.
- › Am 7. Juli wird nach elfmonatiger Bauzeit die zweigeschossige Erweiterung des Rathauses eingeweiht. Die Kosten betragen 1,8 Millionen Mark. Die Räume des zweigeschossigen Neubaus sind für das Sozialamt und für das Bauamt vorgesehen.
- › Beim Treffen ostwestfälischer SPD-Politiker macht Kurdirektor Dr. Stefan Mauch auf die Folgen des Gesundheitsreformgesetzes aufmerksam. Die Zahl der ambulanten Kurgäste ist innerhalb eines Jahres von 3673 auf 2348 und damit um 36 Prozent gesunken.
- › Nach sechsmonatiger Probezeit wird der Vertrag von Kurdirektor Dr. Stefan Mauch zum 1. August auf sechs Jahre verlängert. In der 150-jährigen Geschichte des Heilbades hat die Mitarbeiterzahl mit 1014 einen neuen Höchststand erreicht.
- › Hohe Auszeichnung für Prälat Hermann Mikus: Der aus Bad Lippspringe stammende Geistliche wird anlässlich der 1100 Jahr-

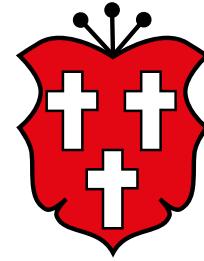


Foto: Heimatverein

Eintrag ins Gästebuch des Parkhotels, von links: Bundestagsabgeordneter Friedhelm Ost, Ministerpräsident Dr. Alfred Gomolka und Bürgermeisterin Elisabeth Winkler.

Feier der Stadt Wattenscheid der Gertrudis-Preis zuerkannt. Damit wird sein langjähriges Wirken um die Völkerverständigung zwischen Belgien und Deutschland gewürdigt. Die heilige Gertrud lebte im 7. Jahrhundert in Nivelles (Belgien).

- › Im Stadtarchiv wird ein Verzeichnis der Opfer des 2. Weltkrieges zusammengestellt. 385 gefallene oder vermisste Bürger der Stadt werden erfasst.
- › Der Rat der Stadt beschließt die Patenschaft mit der Stadt Templin in der Mark Brandenburg. Mit einem großen Volksfest wird in den Straßen Templins das neue Bündnis am 1. und 2. September gefeiert. Initiator ist der gebürtige Templiner Professor Dr. Karl-Christian Bergmann, Chefarzt der Allergie- und Asthma-Klinik.
- › 30 Jahre Amateurtanzturnier um das »Blaue Band von Deutschland«. Landrat Joseph Köhler ist am 15. September Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung im großen Kursaal des Kongresshauses.
- › Mit Prof. Dr. Wilhelm Gronemeyer stirbt am 13. September im Alter von 78 Jahren der Begründer des Allergie- und Forschungsinstituts sowie der Asthma-Klinik.



- › Der Golfkrieg rückt näher: Die traditionelle Schlepplagd in der Senne muss ausfallen. Das britische Regiment verstärkt in der Senne die Schieß-Übungen.
- › Am 3. Oktober wird auch in Bad Lippspringe der Tag der deutschen Einheit nach der erfolgten Wiedervereinigung mit einem ökumenischen Festgottesdienst und einer anschließenden Feier in der Kaiser-Karls-Trinkhalle angemessen begangen. Der Vorsitzende des Heimatvereins Prof. Dr. Wilhelm Hagemann hält die Festrede. Der Text wird später von der Stadt gedruckt.
- › Das Stadtfest vom 13. bis 16. Oktober steht ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft mit Templin: Die Dokumente unterzeichnen Bürgermeisterin Elisabeth Winkler, Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei, Templins Stadtoberhaupt Ulrich Schoeneich und der Präsident der Stadtverordnetenversammlung Hans-Werner Schulz.
- › In der Kaiser-Karls-Trinkhalle ist die Fotoausstellung »Arbeiten, Wohnen und Feiern in Alt-Lippspringe« des Heimatvereins zu sehen.
- › Im Saal Oberließ feiert der Stadtverband der Heimkehrer am 20. Oktober den 40. Gründungstag. Der Vorsitzende Ludwig Lübbert macht deutlich, dass der VdH ein Generationsverband sei, der den Nachwuchs junger Mitglieder nicht fördere. Er diene einzig und allein der Erinnerung und Aufarbeitung einer gemeinsam durchlebten schweren Zeit der Kriegsgefangenschaft und die Hilfe bei der Bewältigung anstehender Probleme.
- › Der Kölner Architekt Andreas Scheuring gewinnt den Architektur-Wettbewerb für das neue Therapiezentrum zwischen Teutoburger-Wald-Klinik und Karl-Hansen-Klinik. Das Projekt soll 15 bis 20 Millionen Mark kosten und in 18 Monaten fertig sein.
- › Das letzte Teilstück des zwölf Kilometer langen Radweges rund um die Stadt ist fertig.
- › Luftbrücke für kranke Kinder: In der gesunden Bad Lippspringer Luft dürfen sich seit November kranke Kinder aus den umweltschädigten Regionen der ehemaligen DDR erholen. Der ehemalige Regierungssprecher Friedhelm Ost hat den Verein »Luftbrücke für atemwegserkrankte Kinder Deutschland« aus der Taufe gehoben und die Präsidentschaft übernommen.
- › Im November kommt der Bagger: Das Hotel Sternkrug an der Lange Straße wird abgerissen. Damit wird ein Stück Bad Lippspringer Hotelgeschichte dem Erdboden gleich gemacht.
- › Dr. Alfred Gomolka, Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, besucht am 24. November Bad Lippspringe. Bürgermeisterin Elisabeth Winkler und der CDU-Bundestagskandidat Friedhelm Ost empfangen den CDU-Politiker im Parkhotel.
- › Ein neuer Bundestagsabgeordneter vertritt den Kreis Paderborn: Der ehemalige Regierungssprecher Friedhelm Ost gewinnt bei der ersten gesamtdeutschen Wahl am 2. Dezember mit 58,2 Prozent das Direktmandat und wird Nachfolger von Dr. Heinrich Pohlmeier aus Büren.
- › Heinrich Kohlbrei wird am 5. Dezember mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Kohlbrei ist seit 1969 im Amt und damit der dienstälteste Stadtdirektor im Kreis. Die Ehrung nimmt Landrat Joseph Köhler vor.



Foto: Stadtarchiv

Endlich doch im Bedarfsplan des Landes NRW: das Marienkrankenhaus.